

# Pallas-Klinik, Zürich

Zürich, Fertigstellung 2019

**Bauherrschaft** Pallas Kliniken AG, Olten  
**Architektur** Meier-Zosso Planungs AG, Schwerzenbach  
**Trockenbau** Marco Bonardi Gipser AG, Zürich



# Ausgangslage und Umsetzung.

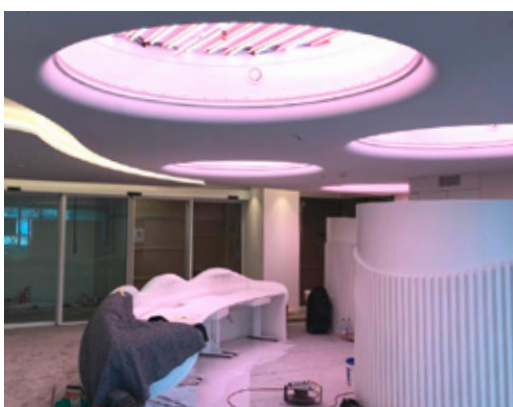


## Ausgangslage

Als eine der führenden privaten Klinikgruppen der Schweiz ist Pallas Kliniken mit Jelmoli eine schweizweit einzigartige Kooperation eingegangen. Im Premium Warenhaus an der Bahnhofstrasse in Zürich eröffnete das Familienunternehmen im Sommer 2019 ihren grössten Standort für Lifestyle-Medizin. Jelmoli will seinen Kunden ein völlig neues Konsumerlebnis bieten. Diese unternehmerische Premiere verlangte nach einzigartiger Architektur. Der Innenausbau ist schlicht, edel und klinisch, ohne aber eine zu kühle Spitalatmosphäre zu schaffen. Der ganz in Weiss gehaltene Empfangsbereich hat bereits im Ladenbereich eine bewusste Magnetwirkung.

## Herausforderung an den Trockenbau

- Materialeintrag per Spezialkran durch die Fenster
- Positionierung der Deckensegel mit Schablone und Laser
- Exakte Ausführung unterschiedlicher Radien für Wandbögen
- Aufwändige Knaggenkonstruktion für indirekte Beleuchtung



## Umsetzung

Der gesamte Ausbau der Klinik, d.h. die Ausführung sämtlicher Trennwände und abgehängten Decken, erfolgte mit Gipstrockenbausystemen. Die Korridorwand verläuft auf einer Seite kurvenförmig, auf der anderen gerade bzw. leicht geknickt. Hier bietet die mit Rigips® Duraline beplankte Einfachständerkonstruktion den geforderten Brandschutz von EI60, ebenso die zweilagige Decke aus 15 mm starken Rigips® RF-Platten. Die Deckenlandschaft mit Abhängehöhen zwischen 265 und 310 cm ist besonders vielfältig. Organisch geformte Segel mit Streulochung, versenkte Leuchten und unterschiedliche Niveaus mit Hohlkehlen für die indirekte Beleuchtung schaffen ein lebendiges Deckenbild. Dazu wurden unter anderem Schablonen und vorgefertigte Bauteile aus gefalteten Gipsplatten und Vollgips eingesetzt, um die einzelnen Elemente genau zu positionieren und auszuführen.

# Technische Angaben und Fazit.

## Gebäude Grunddaten

Geschossfläche	900 m <sup>2</sup>
----------------	--------------------

## Verwendete Systeme (Auszug)

Rigips® Duraline 12.5/15 mm	1'150 m <sup>2</sup>
Rigips® Habito 12.5 mm	1'740 m <sup>2</sup>
Rigips® RBI/RF12.5 mm	340 m <sup>2</sup>
Rigips® Climafit	125 m <sup>2</sup>
Formteile diverse	60 m
RigiPROFIL® diverse	5'300 m

## Konstruktionen (Auszug)

Korridorwände gebogen	CW100/150; 1 x Rigips® Duraline 12.5 mm
Korridorwände gerade	CW100/150; 1 x Rigips® Habito 12.5 mm
Trennwände Behandlungsräume	CW 50+50/155; 2 x Rigips® Duraline 12.5 mm
Brandschutzdecke Korridor	CD 27+27; 2 x RF 15 mm
Deckensegel	CD 27+27/Nonius ; 1 x Rigips® Climafit SL 8-15-20



## Fazit

Der Bau und die Ausstattung von Kliniken und Klinikräumen werden immer anspruchsvoller. Mit Gipstrockenbausystemen gewährleistet diese renommierte Anbieterin von ästhetischer Medizin, dass gleichzeitig bauphysikalische, statische, hygienische, aber eben auch optische Anforderungen erfüllt werden.

# Pallas-Klinik Zürich.



© Fotos: Roland Tanner, Zürich